



1



Im Rahmen der Fusion hat Spitex Zürich in den letzten zwei Jahren ein neues Betriebsmodell entwickelt. Es stellt die Spitex-Teams mit ihren Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Damit legt es die Basis dafür, dass die Mitarbeitenden jeden Tag die qualitativ beste Leistung bei den Kundinnen und Kunden erbringen können. CEO Markus Rock schaut im Interview auf die letzten beiden Jahre zurück, während derer das Teamflex-Modell entwickelt wurde.

Was ist das Teamflex-Modell?
Es ist ein modernes, teamorientiertes Betriebsmodell für unsere Spitex-Organisationen, das auf die Bedürfnisse der Kernteams sowie der Mitarbeitenden abgestimmt ist. Mit Teamflex können wir gut auf die unterschiedlichsten Anforderungen der Teams eingehen und den Mitarbeitenden verschiedene Arbeitsmodelle anbieten.

Mit Teamflex können Teams autonom oder assistiert arbeiten. Was heisst das?
Autonom zu arbeiten, heisst, dass die Teams aus einer Liste von Zusatzaufgaben auswählen können, wie viel Eigenverantwortung sie ihren Kundenteams übertragen wollen. Zu den Zusatzaufgaben gehören beispielsweise die Einsatzplanung, Qualitätssicherung, Sitzungsführung etc. Für die Kundinnen und Kunden hat es keinen Einfluss, wie die Teams organisiert sind. Unsere Kernleistung ist die Pflege, Betreuung und Hilfe im Haushalt. Das sind unsere Hauptaufgaben und diese dürfen durch das Erlernen von Zusatzaufgaben nicht leiden. Wir gehen davon aus, dass unser Teamflex-Modell einen positiven Effekt auf die Motivation und das Engagement der Mitarbeitenden hat.

Was hat Spitex Zürich bewegt, ein Teamflex-Modell zu entwickeln und einzuführen?
Spitex Zürich mit ihren rund 1'900 Mitarbeitenden an über 20 Standorten ist eine Organisation, die aus den zwei grossen Spitex-Organisationen der Stadt Zürich entstanden ist. Während der Fusion haben wir uns

gefragt, wie können wir die beiden Kulturen zusammenführen und gleichzeitig bei den Kundinnen und Kunden eine optimale Leistung erbringen? Wie können wir den Mitarbeitenden gerecht werden? Was erwarten sie alle in Zukunft von uns? Durch den Fusionsprozess des Zusammengehens hat uns das Motto «1 + 1 = 3» begleitet. Das heisst: Es soll nicht drei, sondern eine neue Organisation geben, die nach vorne schaut, die Zukunft gestaltet und Lösungen für die Herausforderungen sucht, die auf uns zukommen werden.

Was sind die langfristigen Ziele beim Teamflex-Modell?
Wir haben das Teamflex-Modell eingeführt und analysieren laufend, was funktioniert und was läuft weniger gut, und korrigieren, wo Handlungsbedarf besteht. Unser flexibles Betriebsmodell macht es möglich, dass Spitex Zürich ein Leben lang die richtige Arbeitsweise ist. Jemand macht beispielsweise bei uns die Lehre, will später an eine weiterführende Fachschule, dann kommen Kinder und der Wunsch, ein bisschen weniger zu arbeiten. Die Kinder werden grösser und die Mitarbeitenden oder der Mitarbeiter will sich wieder mehr einbringen, will mehr arbeiten. All das kann sie oder er bei Spitex Zürich tun. (Darauf ist das Teamflex-Modell abgestimmt).

Was hat Sie persönlich am meisten bei der Entwicklung des Modells beeindruckt?
Mich hat beeindruckt, mit welchem Engagement sich unsere Mitarbeitenden in den partizipativen Entwicklungsprozess eingebracht haben. Heute sehen wir an einem Punkt, an dem wir zusammen diskutieren und lachen können. Und ich sehe, mit wie viel Herzblut unsere Spitex-Mitarbeitenden Tag für Tag bei unseren Kundinnen und Kunden im Einsatz sind.

Das Interview mit Markus Rock gibt es auch zum Reinlesen: spitex-zuerich.ch/de/interview

Unsere nächsten Events



3. Juni
12.30 - 13.15 Uhr

Rollator-Service
Spitex Zürich-Standort
Derikon-Seelbach
ohne Anmeldung



10. Juni
11.00 - 13.00 Uhr

Handy-Café
Kirchgemeindehaus
Kirchenkreis 3
Zentrum im Gut
Anmeldung telefonisch
unter 058 329 50 00



8. Juli
11.00 - 13.00 Uhr

Handy-Café
Kirchgemeindehaus
Zürich Unterstrass
Anmeldung telefonisch
unter 058 329 50 00



19. August
11.00 - 13.00 Uhr

Handy-Café
Kirchenkreis 3
Zentrum im Gut
Anmeldung telefonisch
unter 058 329 50 00



16. September
11.00 - 13.00 Uhr

Handy-Café
Kirchgemeindehaus
Zürich Unterstrass
Anmeldung telefonisch
unter 058 329 50 00

Mehr Informationen zu unseren
Veranstaltungen: spitex-zuerich.ch/events



Impressum
Spitex Zürich
Altzisterstrasse 126
8642 Zürich
www.spitex-zuerich.ch

© 2025 Spitex Zürich
Alle Rechte vorbehalten

Möchten Sie den Newsletter elektronisch erhalten?

Dann bestellen Sie
diesen unter:
spitex-zuerich.ch/newsletter



Wissensquiz

- In welcher Altersgruppe hat Spitex Zürich die meisten Kundinnen und Kunden?
A 40 - 59
B 60 - 79
C 80 - 89
- Wie heisst das Betriebsmodell von Spitex Zürich?
A Teamflex
B Teamwork
C Teamwork
- Wie viele Teams umfasst Mental Care?
A drei
B fünf
C neun
- Wie heisst das Programm des Vereins Spitex Zürich?
A Galaxie
B Milchstrasse
C Sternstunden

Frage	1	2	3	4
Buchstabe				

Senden Sie uns das Lösungswort und Ihre Adresse bis zum 26. Juni per E-Mail an marketing@spitex-zuerich.ch und gewinnen Sie einen von fünf Migros-Gutscheinen à 20 Franken. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Kontaktdaten für interne Zwecke speichern. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

NEUIGKEITEN VON SPITEX ZÜRICH

Spitex-Einblicke



Psychosoziale Spitex: Hilfe, die Sicherheit gibt

An einem solchen Nachmittag betreten wir ein einfaches Reihenbüchchen. Claudia Fischer* wehrt im Moment hier: Sie begreift uns mit nervöser Stimme, von der sie sie mit einem herzlichen Lächeln ablenkt: «Ich bin ein warmer Mensch, tolerant und grosszügig. Ich lasse es zu schwimmen und zu lesen – das hilft mir, mich zu entspannen.»

Der Alltag stellt sie immer wieder vor Herausforderungen. Themen wie Selbstwert, Identitätsfragen oder der Umgang mit Gefühlen sind zentral. Dabei ist die psychosoziale Spitex für sie eine wertvolle Stütze. Denn in schwierigen Momenten begleitet sie Samuel Font, Pflegschaftsman HF Psychosoziale Pflege bei Spitex Zürich. «Er hilft mir, mir bewuszt zu machen, dass ich Entscheidungen treffen darf und kann. Das nimmt den Druck von mir», erklärt sie. «Mit ihm kann ich alles besprechen. Oft kommt mir während des Gesprächs etwas in den Sinn, das mich belastet. Auch wenn unter der Woche etwas passiert, gibt es mir Halt zu wissen, dass ich dies bald mit ihm besprechen kann – ganz unkompliziert bei mir zu Hause.»

2024 zeigte sich, wie wichtig diese Unterstützung ist. Claudia besuchte Kiachen in einem Café, wo sie interessante Menschen traf. Gleichzeitig arbeitete sie vertrauensvoll in einer Krankenkasse. «Mit ihr hat die Arbeit im Café gelitten. Dann hat man mir eine feste Stelle in der Krankenstation als Betreuerin in der Aktivierung an. Der Entschluss fiel mir unglaublich schwer und blockierte mich.»



**Liebe Leserin
Lieber Leser**
In dieser Ausgabe unseres Newsletters blicken wir auf ein bewegtes Jahr 2024 zurück. Im Mittelpunkt stand die Weiterentwicklung von Mental Care zu einem eigenständigen Geschäftsbereich. CEO Markus Rock schaut im Interview auf die letzten beiden Jahre zurück, während derer das Teamflex-Modell entwickelt wurde. Weiter lernen Sie in der Reportage die wertvolle Arbeit von Samuel Font, Pflegschaftsman HF für psychosoziale Pflege, näher kennen. Unsere aktuellen Kennzahlen geben Einblick ins Geschäftsjahr 2024. Abgerundet wird diese Ausgabe mit einer berührenden Geschichte, die dank des Engagements unseres Vereins möglich wurde. Wir wünschen Ihnen viel Lesespaß.

**Hedrick Spitex-Grosse
Urula Enz & Esther Syfrig**
Co-Verwaltungsratspräsidentin
Spitex Zürich AG